

Die erste Fahrt im Jahr 2015 führte uns am 28.02.2015 ins Willinger Upland im Sauerland.

Der Sonderzug, gezogen von der Diesellokomotive "ER20" aus dem Hause Siemens, wurde aus ehemals Schweizer Wagen der 60er Jahre gebildet. Pünktlich um 7:00 Uhr fuhr der Zug in Mönchengladbach Hbf ab. Nach weiteren Zustiegshalten in Grevenbroich und Köln-Ehrenfeld wurde die Fahrt in Köln Nippes kurz unterbrochen, um die historischen Rheingold-Wagen des Freundeskreis Eisenbahn Köln (FEK) aufzunehmen.

Pünktlich ging es weiter und unser Sonderzug wurde nach Halten in Dormagen und Neuss langsam aber stetig voller. Zeit fürs Frühstück!

Im historischen Rheingold Speisewagen von 1928 sowie im Dome-Car Aussichtswagen von 1962 bekamen unsere Fahrgäste ihr Frühstück am Platz serviert. Im Rheingold-Gesellschaftswagen konnten die Fahrgäste aus den SBB-Schnellzugwagen ihr Frühstück mit Kaffee und andere Getränken in gemütlicher Atmosphäre einnehmen.



Vom Rheinland führte die Fahrt nun in Richtung Ruhrgebiet und nach weiteren Halten in Duisburg, Essen und Bochum ging es entlang der Ruhr bis Hagen Hbf. Aufgrund von einer dichten Zugfolge wurde Hagen mit einer kleinen Verspätung von rund 5 Minuten erreicht und auch das Umsetzen der Lokomotive an das andere Zugende dauerte etwas länger als geplant.

Von Hagen führte uns die Fahrt, nachdem in Schwerte die letzten Fahrgäste zugestiegen waren, nun direkt Richtung Sauerland und ging es ohne Halt durch bis Brilon Wald.

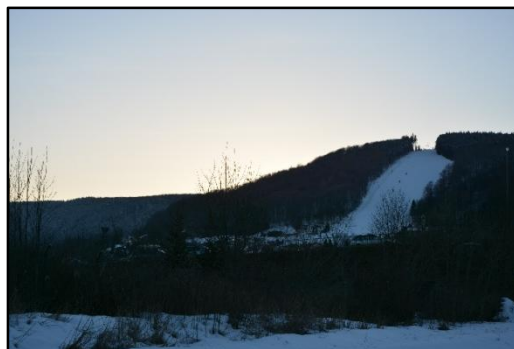
Durch geschickte Fahrweise vom Lokpersonal wurde die Verspätung wieder aufgeholt und auch das Umsetzen in Brilon Wald klappte deutlich besser als noch in Hagen. Mit Zeigersprung setzte sich unser Zug wieder in Bewegung und mit Anlauf ging es in die Rampe nach Willingen, wo unsere Diesellok mächtig zu tun hatte. Eindrucksvoll stellte der ER20 seine Kraft unter Beweis, denn 5 Minuten vor planmäßiger Ankunft kam unser Sonderzug am Bahnsteig in Willingen zum Stehen. Die Fahrgäste konnten hier nun entweder an einer Wanderführung, oder einer Planwagenfahrt durch Willingen teilnehmen. Der Tag konnte aber auch nach eigenen Wünschen genutzt werden. Kulinarisch hat Willingen viel zu bieten, zahlreiche Restaurants reihen sich aneinander.

Doch nicht nur Restaurants laden zu einem Besuch ein, sondern auch die Skipisten. Egal ob auf dem Snowboard oder auf Skiern, die Pisten waren bestens besucht. Per Gondelbahn konnte der 838m hohe Ettelsberg „erklimmt“ werden. Wer auf Apres Ski abfährt, der war bei der Ettelsberghütte genau an der richtigen Adresse, wer jedoch einfach nur das Panorama vom Sauerland genießen wollte konnte das vom 62m hohen „Hochheide-Turm“ aus tun.



Ebenfalls einen Besuch wert ist die Mühlenkopfschanze. Der Anblick der gigantischen Schanze ist schon sehr eindrucksvoll. Per Lift konnte man sogar ganz nach oben fahren und sich einmal wie die Profis fühlen. Jüngst gewann hier der deutsche Shootingstar Severin Freund noch das Weltcupsspringen.

Ein langer, sonniger und schneereicher Tag im Sauerland fand dann sein Ende und um 17:40 Uhr wurde der Sonderzug wieder am Bahnsteig für die Rückfahrt bereitgestellt. Die Fahrgäste waren alle wieder pünktlich vor Ort und somit konnte vollzählig die Rückfahrt nach Mönchengladbach angetreten werden.



Im historischen Rheingold-Speisewagen sowie im Aussichtswagen "Dome-Car" wurde den Fahrgästen ein reichhaltiges Drei-Gänge-Menü serviert und im Gesellschaftswagen gab es leckere Bockwurst mit Kartoffelsalat, Frikadellen und Gulaschsuppe.

Der Tag im Sauerland hatte seine Spuren hinterlassen, denn vielen Fahrgästen war die Müdigkeit deutlich anzusehen, doch auch Zufriedenheit spiegelte sich in den Gesichtern wider. Ein toller Ausflug ins schneereiche Willingen ging pünktlich in Mönchengladbach Hbf wieder zu Ende.

